

2016

Jahresbericht



Kontakt Regensburg e.V.
Hemauerstr. 6
93047 Regensburg

t: +49 (0) 941/567 45 84
f: +49 (0) 941/567 45 82
e: info@kontakt-regensburg.de
i: www.kontakt-regensburg.de

Inhalt



Daniel Eckrich
t: +49 (0) 173/991 86 91
e: daniel.eckrich@kontakt-regensburg.de



Simon Gerl
t: +49 (0) 152/552 484 09
e: simon.gerl@kontakt-regensburg.de



Julian Knott
t: +49 (0) 152/552 484 08
e: julian.knott@kontakt-regensburg.de

„Und wir geben nicht auf...“			
Ein Rückblick	04	2.3.3 Der Regionalverbund BAG-Süd	14
1. Struktur		2.3.4 Der Regionalverbund „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ (OKJA)	15
1.1 Träger	07	2.3.5 Sonstige Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit	15
1.2 Finanzen	08	3. Fanarbeit	
1.3 Personal	08	3.1 Arbeitsansätze	
1.4 Räumlichkeiten	09	3.1.1 Jugendsozialarbeit	17
2. Vernetzung		3.1.2 Jugendarbeit	17
2.1 Beirat	11	3.2 Angebote vom Fanprojekt	
2.2 Verhältnis zu Polizei und Verein		3.2.1 Spieltagsbegleitung	18
2.2.1 Polizei	12	3.2.2 Streetwork	19
2.2.2 Verein „SSV Jahn Regensburg e.V.“	12	3.3 Einschätzung und Entwicklung der Fanszene	20
2.3 Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS) und Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte		3.4 Besondere Ereignisse	21
2.3.1 Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS)	13	3.5 Stattgefundene Termine 2016	22
2.3.2 Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG)	14	4. Ausblick	
		Fortentwicklung der Arbeit	25
		Presseecho	26

„Und wir geben nicht auf...“ - Ein Rückblick



Getreu dem Motto des SSV Jahn Regensburg nach dem Abstieg in die Regionalliga Bayern „Und wir geben nicht auf!“ brauchte es auch für die Suche nach einem Fanzentrum Durchhaltevermögen. Letztlich wurde Ende des Jahres ein Laden in der Regensburger Altstadt gefunden der nun als Treffpunkt für das Fanprojekt dient.

Aber auch während dem Jahr war einiges los. Neben der intensiven Suche nach Räumlichkeiten stand vor allem die Spieltagsbegleitung im Vordergrund. Auch einzelne Aktionen, wie die Teilnahme am Jahnsommerfest oder aber ein Fan treffen kurz vor Weihnachten runden das Projekt 2016 ab.

Aber zuerst noch ein kurzer Rückblick, wie alles begann mit dem Fanprojekt in Regensburg.

Die Anregung ein Fanprojekt in Regensburg zu starten, kam aus dem Vereinsumfeld. Eine erste Kontaktaufnahme zur Stadt Regensburg fand im Jahr 2014 statt. Anfang 2015 bat der damalige Fanbeauftragte des SSV Jahn Regensburg, Johannes Fuchs, das Amt für Jugend und Familie zu prüfen, inwieweit die Einrichtung eines Fanprojektes unter dem Dach der Jugendhilfe geschehen könnte. In einem gemeinsamen Treffen zur Konkretisierung der Umsetzung eines Fanprojektes nahmen die Bürgermeisterin der Stadt Regensburg, Vertreter der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS), der Polizei, des SSV Jahn Regensburg und des Amtes für Jugend und Familie unter Einbeziehung des Amtes für kom-

munale Jugendarbeit teil. Bei dem Treffen wurde von allen Seiten ein Bedarf bejaht und das Amt für Jugend und Familie mit der Suche nach einem möglichen Träger beauftragt. Hierbei wandte sich das Amt für Jugend und Familie im Februar 2015 an den Kontakt Regensburg e.V. Nach gemeinsamen Gesprächen und einem gemeinsamen Besuch des Fanprojektes in Augsburg Anfang März 2015 kam man zu der Entscheidung, dem Jugendhilfeausschuss die Einrichtung eines solchen Fanprojektes vorzuschlagen. Der Ausschuss befürwortete das Vorhaben. Am 30.07.15 beschloss der Stadtrat Regensburg, dass ein Fanprojekt Regensburg in Trägerschaft des Kontakt Regensburg e.V. eingerichtet werden soll und dieses von der Stadt Regensburg ab 2016 gefördert wird.

Da die Rückrunde in der Regionalliga Bayern Ende Februar begann, war der angestrebte Beginn des Fanprojektes Regensburg der Februar 2016. Die erste sozialpädagogische Stelle war schnell besetzt. Ein ehemaliger Praktikant und Fußballfan, Daniel Eckrich, zeigte von Anfang an großes Interesse für die Fanarbeit und war durch die Wahl seiner Bachelorarbeit auch schon thematisch der Fanarbeit verschrieben. Der Titel seiner Arbeit ist „Die Lebenswelt der Ultras und ihre Chance in der Sozialarbeit“. Daniel Eckrich hat im Februar, der zweite Mitarbeiter, Simon Gerl, im April die Arbeit im Fanprojekt aufgenommen.

1. Struktur



1.1 Träger

Der Kontakt Regensburg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er bietet sozialpädagogische Hilfen im Bereich der Prävention, Integration und Resozialisierung an. Der Verein wurde 1977 von Prof. Dr. Rolinski, einem Strafrechtsprofessor und Psychologen, gegründet.

Unsere Maßnahmen beruhen auf den Methoden der Einzelfallhilfe, der Gruppenarbeit und der Mediation. In den Arbeitsbereichen kommen auch zugehende, bzw. aufsuchende Arbeitsmethoden zum Einsatz, die nun auch innerhalb der Realisierung des Fanprojektes Anwendung finden. Ein wichtiger Grundsatz unserer Arbeit ist klar, strukturiert, transparent und nachvollziehbar im Umgang mit den Arbeitsaufträgen und -methoden zu sein. Die Arbeit mit Menschen bedeutet für uns immer auch deren Streben nach Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung mit Respekt und Partnerschaftlichkeit zu begleiten und zu unterstützen sowie dahingehend Handlungskonzepte sichtbar zu machen, um Eigenverantwortung zu ermöglichen. Als Beispiele für unser vielfältiges Angebot lassen sich Soziale Trainingskurse für Kinder und Jugendliche, Suchtberatung, Schuldnerberatung, die Beratungsstelle gegen Gewalt, die Beratungsstelle für Straffällige, Gefährdete und deren Angehörige oder auch die Mediation im Strafrecht nennen.

Derzeit arbeiten im Verein dreizehn SozialpädagogInnen, fünf Honorarkräfte und zwei geringfügig Beschäftigte in der Teamassistenz. Je nach Arbeitsbereich sind unsere Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter zusätzlich unterschiedlich qualifiziert. So sind zwei Mitarbeiterinnen systemische Familientherapeutinnen, drei Mitarbeiter haben eine Mediatorenausbildung, fünf MitarbeiterInnen sind AAT-TrainerInnen und eine Mitarbeiterin und ein Mitarbeiter sind SchuldnerberaterInnen (auch spezialisiert auf den Bereich jugendspezifische Schuldnerberatung). Da Sucht ein Maßnahme übergreifendes Problem darstellt, haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die SKOLL-Trainer-Ausbildung (Selbstkontrolltraining) absolviert. Regional wie auch überregional ist der Kontakt Regensburg e.V. mit anderen öffentlichen Stellen und Fachdiensten vernetzt. Der Verein ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und bei den Regensburger Sozialen Initiativen e.V.. Zudem ist der Kontakt Regensburg e.V. in unterschiedlichen Arbeitskreisen und Arbeitsgemeinschaften engagiert.

Ferner besteht eine Anbindung an die Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg (OTH). Im Hauptstudium der sozialen Arbeit ist ein Mitarbeiter Lehrbeauftragter.

Eine Besonderheit die unseren Verein auszeichnet, ist die Selbstverwaltung innerhalb einer Teamstruktur. Der Austausch im Team bildet die Schnittstelle, die alle Arbeitsbereiche miteinander vernetzt. Die MitarbeiterInnen im Fanprojekt sind Teil dieser Struktur. Sie nehmen an den zweiwöchentlichen Teamsitzungen des Kontakt Regensburg e.V. teil.

1.2 Finanzen

Wie bei allen Fanprojekten ist die Finanzierung durch drei Partner gesichert. Die Stadt Regensburg und das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration tragen je ein Viertel der Kosten. Die restlichen zwei Viertel werden vom Deutschen Fußball-Bund getragen. Die Mittel werden pro Spielzeit, bzw. jährlich beantragt, deren Verwendung erfolgt über einen Finanz- und Sachbericht.



1.3 Personal

Begonnen hat das Fanprojekt Regensburg mit zwei vollzeitbeschäftigten Sozialpädagogen. Zudem wurde aus drei Beschäftigten des Kontakt Regensburg e.V. ein Unterstützerkreis gebildet, der die Arbeit des Fanprojektes begleitet. Der Unterstützerkreis und die Mitarbeiter des Fanprojektes treffen sich wöchentlich zu einer Team-sitzung.

Der Aufstieg in die dritte Liga machte eine Umstellung der personellen Besetzung notwendig. Bedingt durch die örtliche Lage von Regensburg ist die dritte Liga die fahrintensivste Liga aller Fußballligen. Um die Spieltagsbegleitung bei Auswärtsspielen besser gewährleisten zu können wurde ein dritter Mitarbeiter, Julian Knott, angestellt und die beiden Stellen auf die drei Mitarbei-ter verteilt.





1.4 Räumlichkeiten

Wie Eingangs beschrieben war und ist die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für das Fanzentrum eine Aufgabe, die uns seit November 2015 begleitet. Vorübergehend waren und sind die Mitarbeiter in den Büroräumen des Kontakt Regensburg e.V. untergebracht, in denen sie die bürotechnischen Arbeiten sowie die Einzelarbeit mit Fans durchführen. Es steht auch ein Gruppenraum mit 40 m² zur Verfügung.

Bezüglich der Realisierung eines Fanzentrums haben wir uns im Dezember 2015 mit den führenden Vertretern der Fanggruppierungen getroffen und gemeinsam Kriterien bezüglich Größe, Lage und Nutzung der Räumlichkeiten erarbeitet. Im März 2016 konnten dann geeignete Räume gefunden werden. Ende April waren alle Details mit dem Vermieter geklärt, so dass ein Mietvertrag vorlag. Da es sich bei den Räumen um Lagerräume handelt, musste eine Umnutzung beantragt werden. Im Zuge dieser Umnutzung wurde es notwendig, die Anwohner einzubeziehen. Deren vehemente Ablehnung des Fanprojektes an diesem Standort und die damit verbundenen Beschwerden der Anwohner veranlasste den Ver-

mieter dazu, vom Mietvertrag zurückzutreten. Die Suche ging weiter und ergab bis zum Jahresende eine Handvoll Optionen, die aber aus unterschiedlichsten Gründen zu keiner Anmietung führten. Für viele Vermieter und auch Anwohner sind wir mit unserer Fanarbeit nicht unbedingt erste Wahl. Dies erschwert die Suche in einem boomenden Wirtschaftsraum wie Regensburg, in der geeignete und bezahlbare Mietobjekte eher Mangelware sind.

Im Herbst 2016 begannen wir alternative Ideen bezüglich der Anmietung zu entwickeln. Eine davon war nicht nur eine große Räumlichkeit zu suchen, in der sowohl der Fanladen, die Büros und ein größerer Raum zur Gestaltung der Choreografien vorhanden sein sollte, sondern die einzelnen Nutzungen an verschiedenen Standorten zu verwirklichen. So konnte im Dezember in der Malergasse 15 in der Innenstadt von Regensburg ein Laden, erstmal befristet bis Ende Juli 2017, angemietet werden. Näheres zu dessen Gestaltung ist am Ende des Jahresbericht im Ausblick zu erfahren.

2. Vernetzung



2.1 Beirat

Zur Beratung und Begleitung der Arbeit des Fanprojektes Regensburg wurde ein Beirat eingerichtet. Der Beirat trägt zu einer verbindlichen und strukturierten Kommunikation aller am Fanprojekt beteiligten Institutionen und Netzwerkpartner bei und tagt mindestens zweimal jährlich. Im Jahr 2016 hat es vier Beiratssitzungen gegeben. Die Leitung des Beirats liegt beim Kontakt Regensburg e.V. Den Beirat bilden aktuell neben den Mitarbeitern des Fanprojekts Regensburg:

- » Frau Gertrud Maltz-Schwarzfischer, Bürgermeisterin der Stadt Regensburg als Vertreterin für die Stadt Regensburg
- » Frau Evelyn Kolbe-Stockert, stellvertretende Vorsitzende der Stadtratsfraktion der SPD und Stadtratsmitglied, für den Jugendhilfeausschuss der Stadt Regensburg
- » Herr Dr. Volker Sgolik, Leiter des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Regensburg

- » Herr Dr. Christian Keller, Geschäftsführer Profifußball und Vorstand Nachwuchsfußball des SSV Jahn Regensburg
- » Herr Philip Braun, Fanbeauftragter des SSV Jahn Regensburg
- » Frau Carina Urban, stellvertretende Dienststellenleiterin der PI Regensburg Süd, als Vertreterin der Polizei
- » Frau Sigrid Bullard, Herr Michael Hiltl und Herr Xaver Greil als Unterstützerkreis des Kontakt Regensburg e.V.

Zu den Beiratssitzungen sind jeweils auch Vertreter der Zuwendungsgeber geladen, wie auch Vertreter der KOS. Jede Beiratssitzung wird protokolliert. Das Protokoll wird sowohl den Beiratsmitgliedern, wie auch den Zuschussgebern und der Kos zugänglich gemacht.



2.2 Verhältnis zu Polizei und Verein

2.2.1 Polizei

Ein wichtiger Bestandteil der Fanprojektarbeit ist der Dialog mit der Polizei, sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene. Die Fanprojektmitarbeiter treten hier bei Bedarf als Vermittler auf. Sie sind allerdings klar getrennt von der Polizei und kein Teil des Sicherheitsapparates. Sowohl bei den Sicherheitsbesprechungen in der Continental Arena, als auch bei Kurvengesprächen bei Auswärtsspielen besteht Kontakt zu den Vertretern der Polizei. In der Regel handelt sich dabei um szen- bzw. fankundige Beamte. Zudem ist die Polizei auch im Beirat vertreten.

2.2.2 Verein „SSV Jahn Regensburg e.V.“

Um die enge Zusammenarbeit auch nach außen hin zu dokumentieren besteht eine gegenseitige Mitgliedschaft zwischen dem SSV Jahn Regensburg e.V. und dem Kontakt Regensburg e.V. Da die Initiative zur Gründung des Fanprojektes aus dem Vereinsumfeld kam, existiert seit Beginn eine sehr positive Zusammenarbeit mit dem Verein. Diese spiegelt sich sowohl in der Arbeit mit dem Fanbeauftragten oder dem Sicherheitsbeauftragten, wie auch auf der Ebene der Vereinsführung wieder. Sie ist geprägt von kurzen direkten Wegen und vertrauensvoller Zusammenarbeit. Jedoch positioniert sich das Fanprojekt bei Fanbelangen stets parteilich und unterstützt die Interessen der Fans. Natürlich ist auch der SSV Jahn Regensburg e.V. im Beirat vertreten.





2.3 Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS) und Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte

2.3.1 Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS)

Die Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) wurde 1993 ins Leben gerufen und begleitet die Fanprojekte. Die Aufgaben der KOS sind die Beratung der Fanprojekte, die inhaltliche Koordination und die Einrichtung neuer Fanprojekte. Die grundlegende Arbeit der KOS basiert auf dem „Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ (NKSS), in welchem der inhaltliche und organisatorische Rahmen der Jugendsozialarbeit im Fußballbereich festgelegt ist. Die KOS arbeitet nicht nur mit Fanprojekten zusammen, sondern

berät und informiert auch Fußball-Institutionen, wie DFL und DFB, Politik, Polizei und Medien über die professionelle pädagogische Fanarbeit. Die KOS wird je zur Hälfte vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) finanziert. Sie ist bei der Deutschen Sportjugend (dsj) in Frankfurt am Main angesiedelt. Zusätzlich organisiert und veranstaltet die KOS Konferenzen und Workshops für Mitarbeiter der Fanprojekte. Das Fanprojekt Regensburg nahm 2016 an zwei Workshops teil.



2.3.2 Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG)

Die BAG ist ein fachlicher Zusammenschluss aller Fanprojekte in Deutschland und deren Interessensvertretung. Die BAG setzt sich auf bundesweiter Ebene für die Belange der Fanprojekte ein und unterstützt sie in ihrer Arbeit. Darüber hinaus sind die Fanprojekte in vier Regionalverbände, Nord, Süd, Ost und West, gegliedert. Das Fanprojekt Regensburg ist Mitglied im Süd-Verband.

Die gesamte BAG trifft sich in der Regel einmal jährlich zur Jahrestagung. Hier werden von den BAG-Mitgliedern unterschiedlichste Themen der Fanarbeit diskutiert. Die gemeinsam gefassten Beschlüsse sind richtungsgebend aber für das einzelne Projekt nicht bindend. 2016 nahm das Fanprojekt Regensburg an einem Treffen teil.

2.3.3 Der Regionalverbund BAG-Süd

Der Regionalverbund Süd umfasst die Fanprojekte der Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. Die Regionalverbände treffen sich mehrmals im Jahr um sich über Neuigkeiten zu informieren und sich auszutauschen. Diese Treffen finden stets bei einem anderen Fanprojekt statt. Im Jahr 2016 nahm das Fanprojekt Regensburg an drei Treffen teil.





2.3.4 Der Regionalverbund „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ (OKJA)

Das Fanprojekt Regensburg ist als „gruppen- und themenspezifisches Jugendzentrum“ dem Verbund kommunaler Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere der verschiedenen Jugendzentren der Stadt, angeschlossen. Hier finden halbjährliche Treffen statt.

2.3.5 Sonstige Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Zur medialen Arbeit kann erwähnt werden, dass das Fanprojekt Regensburg über die Homepage des Kontakt Regensburg e.V. erreichbar und vertreten ist. Eine eigene Homepage ist im Aufbau und steht vor der Veröffentlichung. Auch über Facebook sind wir erreichbar und vernetzt. Die Vernetzung mit der Szene findet vor allem über Messengerdienste wie WhatsApp statt. Auch die Vernetzung zu anderen Fanprojekten und Kooperationspartner findet mittlererweile darüber statt.

3. Fanarbeit



3.1 Arbeitsansätze

3.1.1 Jugendsozialarbeit

Das Fanprojekt arbeitet präventiv, vor allem im Bereich Sucht und Gewalt. Hier gilt als Ziel, potentiell gefährdeten Fans möglichst frühzeitig Hilfe und Unterstützung anzubieten. Diesbezüglich ist die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Einrichtungen hilfreich und notwendig. Besonders die enge Anbindung zu den Diensten des Kontakt Regensburg e.V. und deren Kooperationspartner erweist sich hier als großer Vorteil. Dahingehend sind die Mitarbeiter des Fanprojektes in der Fanszene bekannt und können niederschwellig kontaktiert werden.

3.1.2 Jugendarbeit

Jugendarbeit orientiert sich an der Lebenswelt der Jugendlichen, knüpft an deren Interessen und Bedürfnissen an und wird vom Fanprojekt Regensburg sowohl aufsuchend als auch vor Ort angeboten. Aufsuchende Jugendarbeit findet vor allem bei der Spieltagsbegleitung statt aber auch beim Aufsuchen von szenetypischen Treffpunkten. Die offene Jugendarbeit findet seit Januar 2017 überwiegend in den Räumlichkeiten des Fanprojektes statt.

3.2 Angebote vom Fanprojekt

3.2.1 Spieltagsbegleitung

Die Mitarbeiter vom Fanprojekt Regensburg begleiten seit Beginn der Fanarbeit alle Heim- und Auswärtsspiele sowie Pokalspiele des SSV Jahn Regensburg. Zudem waren sie auch bei einigen Testspielen. Der Ausbau der Beziehungsarbeit steht dabei im Vordergrund mit dem Ziel aktuelle Probleme und Schwierigkeiten, während des Spieltages zu erkennen, um gegebenenfalls Hilfestellungen anzubieten. Dabei stellt die Beziehungsarbeit immer den Hauptfokus dar. Ein

Beispiel der erfolgreichen Beziehungsarbeit war, dass einige Personen mit Stadionverbot aus der Fanszene mit dem Fanprojekt Kontakt aufnahmen. Zusammen mit dem verbotsausprechenden Verein, dem Fanbeauftragten und den szenekundigen Beamten konnten vier Stadionverbote unter Auflagen ausgesetzt werden. Auflagen stellen hier eine Meldepflicht an Spieltagen bei dem Fanprojekt und Gespräche mit Mitarbeitern des Fanprojektes dar.

Heimspiele

Das Fanprojekt Regensburg begleitet hier den gesamten Spieltag. Bereits vor Spielbeginn nehmen Mitarbeiter vom Fanprojekt an den zwei Sicherheitsbesprechungen teil, bei denen auch der Sicherheitsbeauftragte, der Stadionleiter, der Fanbeauftragte und verschiedene Bereichsleiter des SSV Jahn Regensburg sowie Vertreter von Polizei, Security und Sanitäter dabei sind.

Während des Spiels sind die Mitarbeiter im Block S2 der Continental Arena oder dessen Umfeld zu finden.

Folgende Heimspiele wurden 2016 von zwei Mitarbeitern begleitet:

Ligaspiele:

24. März 2016	SSV Jahn Regensburg gegen TSV 1860 München II
08. April 2016	SSV Jahn Regensburg gegen TSV Rain am Lech
22. April 2016	SSV Jahn Regensburg gegen SV Schalding-Heining
06. Mai 2016	SSV Jahn Regensburg gegen FC Memmingen
21. Mai 2016	SSV Jahn Regensburg gegen FC Nürnberg II
30. Juli 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Hansa Rostock
10. August 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Hallescher FC
27. August 2016	SSV Jahn Regensburg gegen VfR Aalen
17. September 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Fortuna Köln
24. September 2016	SSV Jahn Regensburg gegen SC Paderborn 07
15. Oktober 2016	SSV Jahn Regensburg gegen MSV Duisburg
29. Oktober 2016	SSV Jahn Regensburg gegen FC Magdeburg
19. November 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Wehen Wiesbaden
02. Dezember 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Rot-Weiß Erfurt
17. Dezember 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Preußen Münster

Relegationsspiel:

29. Mai 2016	SSV Jahn Regensburg gegen VfL Wolfsburg II
--------------	--

Pokalspiele:

19. April 2016	SSV Jahn Regensburg gegen SpVgg Unterhaching
21. August 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Hertha BSC Berlin





Auswärtsspiele

Auch die Auswärtsspiele wurden bisher ausnahmslos von zwei Mitarbeitern des Fanprojekt Regensburgs begleitet. Die Anreise erfolgte entweder im Bus, im Zug oder im PKW. Die meisten Fahrten in der Regionalligasaison wurden zusammen mit der Fanszene mit dem Zug bestritten. In der dritten Liga wurde vermehrt mit Fanbussen (Jahnspezln und Power vom Tower) oder im PKW angereist. Zudem fanden auch gemeinsame Fahrten mit Fans im Kleinbus statt.

Auswärtsfahrten bieten eine gute Möglichkeit mit Fans in Kontakt zu kommen. Die mehrstündigen Fahrten sind sehr förderlich die Beziehungsarbeit zu intensivieren. Auch in auswärtigen Stadien nehmen die Mitarbeiter in der Regel an Sicherheitsbesprechungen teil und treten bei Problemen unterstützend auf.

Folgende Auswärtsspiele wurden 2016 von zwei Mitarbeitern begleitet:

Ligaspiele:

19. März 2016	SSV Jahn Regensburg gegen SpVGG Bayreuth in Bayreuth
03. April 2016	SSV Jahn Regensburg gegen TSV Buchbach in Buchbach
12. April 2016	SSV Jahn Regensburg gegen F.C. Amberg in Amberg
16. April 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Wacker Burghausen in Burghausen
29. April 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Bayern München II in München
16. Mai 2016	SSV Jahn Regensburg gegen SpVgg Fürth II in Fürth
07. August 2016	SSV Jahn Regensburg gegen SG Sonnenhof Großaspach in Großaspach
13. August 2016	SSV Jahn Regensburg gegen FSV Frankfurt in Frankfurt
10. September 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Sportfreunde Lotte in Lotte
20. September 2016	SSV Jahn Regensburg gegen FSV Zwickau in Zwickau
01. Oktober 2016	SSV Jahn Regensburg gegen VfL Osnabrück in Osnabrück
23. Oktober 2016	SSV Jahn Regensburg gegen FSV Mainz II in Mainz
05. November 2016	SSV Jahn Regensburg gegen SV Werder Bremen II in Bremen
26. November 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Holstein Kiel in Kiel
10. Dezember 2016	SSV Jahn Regensburg gegen Chemnitzer F.C. in Chemnitz

Relegationsspiel:

25. Mai 2016	SSV Jahn Regensburg gegen VfL Wolfsburg II
--------------	--

Pokalspiele:

24. August 2016	SSV Jahn Regensburg gegen TV Aiglsbach in Aiglsbach
-----------------	---



3.2.2 Streetwork

Streetwork ist im Rahmen der Fanarbeit als aufsuchende Sozialarbeit ein wichtiger Aufgabenbereich. Sie ist geprägt von einem akzeptierenden Ansatz, in dem die vorhandenen Gruppen- und Szenestrukturen respektiert werden. Dabei ist es unerlässlich, auch außerhalb von Stadien zu arbeiten und auf die Zielgruppe zuzugehen. Im Fanprojekt sind deshalb die Arbeitsprinzipien Lebensweltorientierung, Niedrigschwelligkeit,

Vertraulichkeit (Schweigepflicht), Freiwilligkeit und Parteilichkeit unabdingbar. Die Fanprojektmitarbeiter stehen dabei in der Lebenswelt als Ansprechpartner bei sämtlichen Fragen und Problematiken mit fachlicher Beratung und moralischer Unterstützung zu Verfügung. Im Bedarfsfall leitet das Fanprojekt Hilfesuchende auch an andere Stellen weiter.



Stimmungsblock

In den Blöcken S2 und S3 kann es insbesondere durch Fahnen und Doppelhalter zu Sichtbehinderungen kommen.



3.3 Einschätzung und Entwicklung der Fanszene

Die aktive Fanszene des SSV Jahn Regensburgs steht bei den Heimspielen in den Blöcken S2 und S3 auf der Hans Jakob Tribüne.

Sie setzt sich aus den Ultragruppen Ultras Regensburg, Jahngsters und der Red Generation zusammen. Dazu kommen einige Mitglieder der Fanclubs RWB'81, Power vom Tower, Ratisbona Fanatica, Wild South, Generation Red-White Angels, Supporters Club 2.0, den JahnSpezln, den Jahnfreunden Vohenstrauß und den Jahn Fans Tangrintel.

Die Regensburger Ultras stehen im Block zusammen, die „Red Generation“ schloss sich 2014 den

Ultras Regensburg an, die „Jahngsters“ dienen als Sammelbecken für das ultra-orientierte jugendliche Spektrum.

Große Teile der Ultraszene sind neben den Heimspielen auch bei allen Auswärtsspielen dabei. Auch die Mitglieder einiger Fanclubs, insbesondere des „Power vom Tower“ sowie des „RWB'81er“ sind bei allen Auswärtsspielen dabei.

Aus Sicht der Fanszene selbst ist diese in den letzten Jahren stetig gewachsen. Diese Entwicklung wird sich vermutlich fortsetzen.



3.4 Besondere Ereignisse

Aufstieg

Als Höhepunkt des Jahres ist sicher im gesamten „Fußballumfeld“ der Stadt Regensburg der Aufstieg in die 3. Bundesliga zu sehen. Höhepunkt dabei bildete das Rückspiel in Regensburg gegen die Zweitvertretung vom VfL Wolfsburg.

Die Fanszene von Regensburg präsentierte hier die auch im Jahresbericht abgedruckte Choreographie „und wir geben nicht auf...“, welche sich über die gesamte Südtribüne erstreckte. Durch den Aufstieg ergab sich für das Fanprojekt ein wesentlich höherer Aufwand, die in der dritten Liga stattgefundenen Auswärtsspiele deutschlandweit zu begleiten.

Jahn Sommerfest am Kaulbachweg

Am 10. Juli fand das Sommerfest des SSV Jahn Regensburg statt. Insbesondere wurde bei diesem Fest die neue Mannschaft des SSV Jahn vorgestellt. Das Fanprojekt Regensburg war mit einem Informationsstand mit Pavillon vertreten. Zudem wurde vom Fanprojekt ein Torwandschießen veranstaltet, bei dem es verschiedene

Preise zu gewinnen gab. Abschließend verteilte das Fanprojekt Flyer mit Informationen über die eigene Arbeit. So konnte an diesem Tag eine breite Masse über das neue Fanprojekt sowie deren Ziele und Inhalte informiert werden.

Jahrestreffen im JUZ Königswiesen

Zum Ende des Jahres trafen sich die Mitarbeiter vom Fanprojekt mit den Regensburger Ultras. Dazu gab es in den Räumlichkeiten des Jugendzentrums Königswiesen ein Essen, bei dem sich die Mitarbeiter allen Anwesenden nochmals vorstellen konnten. Dabei wurden die Fans über die Inhalte und Zielsetzungen der Fanarbeit informiert. Es entstand ein reger Austausch. Darüber hinaus wurden die gemeinsamen Ziele und Aufgaben für das Jahr 2017 gemeinsam erarbeitet.





3.5 Stattgefundene Termine 2016

20. Januar 2016	Vorbeiratstreffen
08. - 09. März 2016	Treffen der BAG-Süd in Heidenheim
22. - 24. März 2016	Jahrestagung der BAG in Gelsenkirchen
03. Mai 2016	Treffen der BAG-Süd in Hoffenheim
04. Mai 2016	Erstes und konstituierendes Beiratstreffen beim Kontakt Regensburg e.V.
23. Juni 2016	OKJA-Treffen
13. - 14. September 2016	Treffen der BAG-Süd in Augsburg
26. September 2016	Außerordentliche Beiratssitzung wegen Anmietung des Fanzentrums
09. November 2016	Zweites offizielles Beiratstreffen beim Kontakt Regensburg e.V.
02. Dezember 2016	Zweites Treffen der Bayern-LAG zur Fanprojektarbeit in Fürth
13. Dezember 2016	Fantreffen im JUZ Königswiesen
13. - 14. Dezember 2016	Bundesweites Trägertreffen der Fanprojekte in Frankfurt am Main Veranstalter: DFB, DFL und KOS

4. Ausblick



Fortentwicklung der Arbeit

Strukturell fällt der Ausblick zunächst auf die Räumlichkeiten. Da der Laden im Herzen der Altstadt von den Fans sehr gut angenommen wurde, wird sich der Kontakt Regensburg e.V. darum bemühen, diesen längerfristig anzumieten. Dafür ist aber eine Umnutzungsgenehmigung seitens der Stadt Regensburg notwendig. Zudem sind wir, wie bereits erwähnt, an einem weiteren Objekt interessiert. Auch hier laufen schon Verhandlungen. Angedacht ist in einem größeren Objekt eine separate Werkstatt und ein Büro anzumieten. In der Werkstatt könnten auch größere Veranstaltungen abgehalten werden. Zudem sollten hier Freiflächen vorhanden sein.

Personell sind mit momentan 3 Personen verteilt auf die zwei Vollzeitstellen ein gut einsatzbares Team gefunden worden.

Nachdem zunächst viel Energie in den Auf- und Ausbau der Räumlichkeiten gesteckt wurde und wird, sollen inhaltlich verschiedene Angebote der klassischen Jugendarbeit ausgebaut werden. Dazu gehören freizeitzentrierte Workshops wie z.B. Darts oder Streetart. Auch gemeinsames Kochen an den Heimspielen wird bereits angenommen. Letztlich sind auch themenzentrierte Inhalte wie Lesungen zur Fußball- und Fankultur gewünscht und geplant.



In den vergangenen Jahren sind bundesweit an den verschiedensten Standorten Fanprojekte entstanden. Seit 01. Februar gibt es nun auch in Regensburg ein solches Fanprojekt. Was es leisten soll und wie der aktuelle Stand der Dinge ist, darüber haben wir uns mit den Ansprechpartnern beim Träger Kontakt Regensburg e.V. unterhalten.

Hallo in die Runde! Das Wort „Fanprojekt“ dürfte inzwischen fast jeder, der sich mit Fußball beschäftigt, gehört haben. Was genau hat man sich aber unter einem Fanprojekt vorzustellen?

Daniel Eckrich: Ein Fanprojekt leistet Arbeit mit und für Fans. Dabei ist wichtig, dass dieses Projekt nicht vom Verein ausgeht. Es richtet sich als Angebot an die Fans des Vereins. Ziel ist dabei, dieses Projekt so auszugestalten, dass es zur jeweiligen Fanszene passt. Deshalb muss man auf die Interessen der Fans vor Ort eingehen und diese auch berücksichtigen, um gemeinsam ein funktionierendes Projekt aufzubauen.

Von Außen wird das Regensburger Fanprojekt häufig als „Jahn-Projekt“ bezeichnet. Was haltet ihr davon?

Michael Hiltl: Das ist ein falsches Verständnis, denn es handelt sich beim Fanprojekt eben nicht um ein Projekt vom oder für den Verein. Wir sprechen viel mehr von einem Projekt für die Fans in Regensburg. Dieses Projekt wird weder vom Verein initiiert noch organisiert, sondern es ist komplett unabhängig.

DE: Ich bin als hauptverantwortlicher Mitarbeiter eben auch nicht beim Jahn angestellt, sondern beim Kontakt e.V., einem unabhängigen Träger. Das ist im Übrigen im nationalen Konzept „Sport und Sicherheit“ auch ganz klar so festgeschrieben, damit das Fanprojekt seine Rolle am jeweiligen Standort auch ausfüllen kann.

Was heißt „Arbeit mit den Fans“? Wie sieht diese aus?

DE: Wir planen das im Moment quasi mit zwei Standbeinen. Da ist zum einen die Arbeit am Spieltag. Da geht es vor allem um eine Begleitung, daheim wie auch auswärts. Das zweite Standbein ist die Etablierung eines „Treffs“. Dort soll den Fans im Sinne einer offenen Jugendarbeit eine Anlaufstelle geboten werden, an der sie sich aufhalten, ins Gespräch kommen und ihre Interessen ausleben können. Es wäre zum Beispiel schön, wenn wir dort einen Raum bieten könnten, in dem Choreographien gestaltet werden oder eine Eventplanung stattfindet.

Das heißt?

MH: Naja, wir haben mit den Fans Kriterien erarbeitet, welche Anforderungen sie an eine Räumlichkeit für den Treff stellen. Es bringt ja schließlich nichts, wenn sie sich dort nicht wohl fühlen oder am Ende nicht einmal hingehen.

Sigrid Bullard: Das veranschaulicht letztlich wie alle Ideen innerhalb des Fanprojektes verwirklicht werden und wie dann wiederum Unterschiede zwischen den verschiedenen Projekten zustande kommen. Man setzt sich zusammen und fragt: ‚Was sind eure Vorstellungen? Was wollt ihr?‘ Und dann versucht man dem im Rahmen der Möglichkeiten Rechnung zu tragen.

Welche Kriterien wurden dabei für die Regensburger Fanszene erarbeitet?

DE: Zunächst einmal wollen wir sobald wie möglich einen Raum finden, das hat oberste Priorität. Wichtig wäre, dass dieser dann auch in relativer Nähe zum Stadion liegt, idealerweise zwischen Hauptbahnhof und Continental Arena.

MH: Was die Größe anbelangt denken wir an 100 Quadratmeter aufwärts. Zudem haben wir schon besprochen, dass das Gelände auch über eine Außenfläche verfügen sollte, die genutzt werden kann. Je größer, desto flexibler wären wir natürlich.

Xaver Greil: Man kann sich sicher vorstellen, dass die Suche nicht ganz einfach ist und man vermutlich auch Kompromisse machen müssen. Wir sind jetzt schon seit einigen Monaten dran den Immobilienmarkt zu sondieren, haben uns auch bereits das ein oder andere angeschaut. Noch ist aber nichts fix, wir sind also noch offen für Ideen und Vorschläge.

Nun ist das Fanprojekt aber bereits am 01. Februar angelaufen. Wie ist denn der Status Quo?

DE: Das ist richtig, wir haben die Arbeit bereits aufgenommen und ich bin natürlich als Hauptansprechpartner schon erreichbar. Es ist aber noch einiges zu tun. Primär ist neben geeigneten Räumlichkeiten auch die zweite sozialpädagogische Stelle noch vakant. Da sind wir gerade auf der Suche nach einem geeigneten Kandidaten oder einer geeigneten Kandidatin.

Welche Voraussetzungen gibt es dafür?

MH: Wichtig ist ein sozialpädagogischer Hintergrund, Interesse am Fußball wäre natürlich auch von Vorteil. (lacht) Die Kandidatin oder der Kandidat sollte außerdem gerne in der offenen Jugendarbeit tätig sein. Klar ist auch, dass die Arbeitszeiten vor allem am Nachmittag und Abend sowie am Wochenende liegen. Darüber sollte man sich im Klaren und dementsprechend flexibel und belastbar sein.

Wie sieht dann die Arbeit des Fanprojektes jetzt schon aus?

XG: Was wir schon anbieten, ist die Spieltagsbegleitung. Man trifft sich vor dem Spiel, geht zusammen ins Stadion und auch wieder zurück.

Was genau ist dabei Eure Rolle?

DE: Das kann man heute noch gar nicht genau sagen. Bei einem Fanprojekt geht es immer um Beziehungsarbeit. Das heißt: Zunächst einmal geht es darum, dass wir die Fanszene noch besser kennenlernen und umgekehrt.

XG: Zunächst sind wir da eher in einer nicht wertenden Beobachterrolle im Hintergrund. Es geht tatsächlich nicht darum, sich direkt in die Angelegenheiten der Fans einzumischen. Gleichzeitig sind wir natürlich auch jetzt schon da, sollte Redebedarf bestehen.

SB: Später einmal könnte das dann natürlich auch in eine aktivere Rolle münden. Wenn ich dann schon viele Spieltage begleitet habe, auch den einzelnen Fan und seine Lebenswelt besser kenne, dann kann es natürlich auch sein, dass ich von mir aus auf ihn zugehe, wenn ich sehe, dass er ein Problem hat. Die Beziehung, die sich auch aus gemeinsamen Erfahrungen entwickelt, macht letztlich das Fanprojekt aus. Ohne die Beziehung bleibt es eine leere Hülle.

MH: Dabei ist uns auch wichtig herauszustellen, dass das Fanprojekt als Angebot zu verstehen ist. Es besteht ja keinerlei Zwang dieses anzunehmen.

Abschließende Frage: Wie seid Ihr von Kontakt e.V. überhaupt dazu gekommen als Träger des Fanprojektes zu fungieren?

MH: Die Stadt Regensburg, beziehungsweise das Amt für Jugend & Familie, hat sich diesbezüglich an uns gewandt. Dazu muss man wissen, dass wir schon sehr lange mit der Stadt zusammenarbeiten. Man hat uns als den Träger gesehen, der zum einen unabhängig agieren kann und der zum anderen in Bereichen, in denen das Fanprojekt arbeits-technisch angesiedelt ist, die nötige Erfahrung mitbringt.

XG: Letztlich waren wir sehr froh darüber, dass die Stadt auf uns zugekommen ist. Wir haben uns das dann kurz überlegt. Nicht zuletzt weil wir alle sport-, fußball- und auch jahnbegeistert sind, war für uns aber schnell klar, dass wir das sehr gerne umsetzen wollen.

SB: Richtig, an dieser Stelle treffen sich einfach berufliches und privates Interesse. Das passt gut, weil wir neben unserer beruflichen Erfahrung auch den Verein und die Strukturen dort sehr gut kennen. Das sind sicher wichtige Voraussetzungen, um den Job auch gut machen zu können.

Dabei wünschen wir Euch viel Erfolg. Danke für Eure Zeit und für ein äußerst interessantes Interview!

mk



Die Ansprechpartner für das Fanprojekt in Regensburg: Xaver Greil, Sigrid Bullard, Daniel Eckrich und Michael Hillt



Kontakt Regensburg e.V.

Hemauerstr. 6

93047 Regensburg

t: +49 (0) 941/567 45 84

f: +49 (0) 941/567 45 82

e: info@kontakt-regensburg.de

i: www.kontakt-regensburg.de